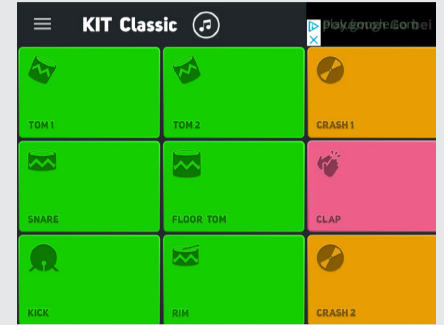


Ein Lied mit elektronischen Rhythmen begleiten

4–6 Lektionen

In diesem Lernarrangement begleiten die Schülerinnen und Schüler ein ihnen bekanntes Lied mit elektronischen Rhythmen. Im Zentrum steht dabei die Auseinandersetzung mit Musikelektronik und neuen Medien.



Überblick

Gestaltungsprozesse (MU.5)			
<ul style="list-style-type: none"> Themen musikalisch erkunden und darstellen Gestalten zu bestehender Musik Musikalische Auftrittskompetenz 			
Singen und Sprechen (MU.1)	Hören und Sich-Orientieren (MU.2)	Bewegen und Tanzen (MU.3)	Musizieren (MU.4)
<ul style="list-style-type: none"> Stimme im Ensemble Stimme als Ausdrucksmittel Liedrepertoire 	<ul style="list-style-type: none"> Akustische Orientierung Bedeutung und Funktion von Musik Begegnung mit Musik in Geschichte und Gegenwart 	<ul style="list-style-type: none"> Sensomotorische Schulung Körperausdruck zu Musik Bewegungsanpassung an Musik und Tanzrepertoire 	<ul style="list-style-type: none"> Musizieren im Ensemble Instrument als Ausdrucksmittel Instrumentenkunde
Praxis des musikalischen Wissens (MU.6)			
<ul style="list-style-type: none"> Rhythmus, Melodie, Harmonie Notation 			

Fächerübergreifende Kompetenzen

MI 1.3.c

<http://be.lehrplan.ch/index.php?code=al101011013>

Die Schülerinnen und Schüler können Medien zum Erstellen und Präsentieren ihrer Arbeiten einsetzen (z. B. Klassenzeitung, Klassenblog, Hörspiel, Videoclip)

Personale Kompetenzen

Selbstreflexion:

- Eigene Ressourcen kennen und nutzen

Soziale Kompetenzen

Dialog- und Kooperationsfähigkeit:

- Sich mit Menschen austauschen, zusammenarbeiten

Methodische Kompetenzen

Aufgaben/Probleme lösen:

- Können Lern- und Arbeitsschritte durchführen, dokumentieren und reflektieren

Fokussierte Kompetenzen

MU.4 B

<http://be.lehrplan.ch/index.php?code=al810141211>

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ... können Instrumente, Klangquellen und elektronische Medien erkunden, damit experimentieren, improvisieren und nach Vorlagen spielen.

Akustische Instrumente

- ... können eine eigene Klangpartitur gestalten und diese mit Instrumenten umsetzen.

Musikelektronik und neue Medien

- ... können Rhythmusstrukturen übernehmen und erfinden und aktuelle Patterns umsetzen (z. B. mit Apps).
- ... können mit elektronischen Medien (z. B. Smartphone, Keyboard) musikalisch experimentieren.

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler können

- ein Keyboard oder eine Rhythmus-App auf dem Tablet oder Smartphone bedienen,
- mit elektronischen Klängen experimentieren,
- ein ihnen bekanntes Lied mit elektronischen Rhythmen zum Tempo, zur Taktart und zum Aufbau passend begleiten,
- eine elektronische Begleitung abspeichern oder aufnehmen (Zusatz).



Fachbegriffe

- Elektronische Medien
- Musik-Apps
- Keyboard
- Musikinstrumente
- Puls, Takt, Metrum, Rhythmus
- Taktart
- Liedaufbau
- Liedbegleitung
- Audioaufnahme

Medien/Material

Auftragsblatt

- Keyboards mit Bedienungsanleitung, Tablets oder Smartphones
- Audiogerät mit Lautsprecher, Line-In-Eingang oder Bluetooth-Funktion oder
- Mischpult mit Verstärker und Lautsprecher
- Aufnahmegeräte
- Kopfhörer für alle, Mehrfachstecker
- Passende Kabel (z. B. Mini-Jack für Smartphones, Stereo-Cinch fürs Mischpult)

Ergänzende und weiterführende Ideen in Lehrmitteln zu den fokussierten Kompetenzen

- MusAik 2: Arrangements (S. 154–157)
- Kreschendo 5–6: Das Schlagzeug (S. 36–37)
- Musik live 1: Drum-Stiles und Songaufbau (S. 112–118)
- Kreschendo 5–6: Unser Klassensong (S. 42–44)
- Kreschendo 5–6: Wir machen Radio (S. 46–48)
- im-puls, 5./6. Schuljahr: Gestalten und experimentieren (S. 80–89)
- MusiX 1: Mit Musik erzählen (S. 56–61)
- IdeenSet Musikinstrumente der PHBern (<https://www.phbern.ch/ideenset-musikinstrumente/>)
- Alle Titel sind in der Mediathek PHBern Helvetiaplatz ausleihbar: [Mediathek Helvetiaplatz](https://www.phbern.ch/dienstleistungen/unterrichtsmedien/mediathek)

Ein Lied mit elektronischen Rhythmen begleiten

4–6 Lektionen

Didaktische Einbettung

Vorwissen/Voraussetzung

Den Schülerinnen und Schülern stehen mehrere Lieder aus dem Klassenrepertoire zur Verfügung. Sicherheit beim Grundschatz/Metrum.

Mögliche Herausforderungen

- » Geeignete Keyboards mit Bedienungsanleitung
- » Elektronische Gerätschaften der Schule (Laptops, Tablets, Aufnahmegeräte...)
- » Unpassende/störende Werbung und mögliche In-App-Käufe bei einer Gratis-App
- » ICT-Infrastruktur (z.B. W-LAN)
- » Kompetenzen der Lehrperson
- » Raumbedarf
- » Organisationsform
- » Fehlende technische oder musikalische Kenntnisse der Schülerinnen und Schüler

Allgemeine Hinweise zur Durchführung

Das Lernarrangement eignet sich für die 5./6. Klasse. Die Aufgabe fokussiert bewusst eine ausschliesslich rhythmische Begleitung. Am Ende entsteht eine Rhythmusbegleitung, zu der das gewählte Lied gesungen werden kann.

Gerade bei den Apps darf die Frage nach dem Nutzen und der Sinnhaftigkeit gestellt werden. Eine vertiefte Betrachtung zum Thema bietet z. B. der Artikel

«Appmusik: Das Instrument aus der Hosentasche» http://www.musikzeitung.ch/de/service/digital/2012/12/Apps-zum-Musikmachen.html#_Wls24a7iaosi

von Matthias Krebs in der Schweizerischen Musikzeitung vom Januar 2013.

Es gibt grundsätzlich **zwei Varianten**, die Aufgabe umzusetzen:

a) mit Keyboards mit integrierten Rhythmus-Samples. Keyboards sollten in jeder Schule zur

Verfügung stehen. Es können die vorprogrammierten Rhythmuspatterns verwendet oder bei den meisten Keyboards auch einzelne Instrumente mit den Tasten angespielt werden (s. Einstieg unten).

b) mit einschlägigen Apps auf dem Tablet oder Smartphone.

Diese Form ist stark von der ICT-Infrastruktur der Schule abhängig. Es gilt zu überlegen, ob die Schülerinnen und Schüler eigene Geräte mitbringen dürfen («bring your own device»). Hier ist zu entscheiden, ob die Wahl der Apps eingeschränkt oder vorgegeben werden soll und wer die App wo herunterladen und installieren darf. Eine Liste mit möglichen Apps findet sich im [Downloadbereich: http://lpbe.ch/2a](http://lpbe.ch/2a). Die Organisation dieser Variante ist aufwendig, aber spannend in der Durchführung. Es empfiehlt sich, eine Zusammenarbeit mit der Lehrperson für Medien und Informatik und der ICT-V zu suchen.

Das Vorhaben kann bei entsprechender Infrastruktur und Vorkenntnissen der Lehrperson projektartig mit der ganzen Klasse umgesetzt werden. Möglich ist aber auch eine Erarbeitung in Halbklassen oder Gruppen. Dabei erarbeitet während eines Quartals immer wieder eine andere Kleingruppe (z. B. im Rahmen eines Wochenplans oder während der Musiklektionen) die Begleitung eines Liedes. Bei dieser Form sind deutlich weniger technische Gerätschaften nötig.

Als Resultat (Produkt) begleiten die Schülerinnen und Schüler das Lied live im Unterricht oder die Begleitung wird im Laufe der Übungsphase aufgenommen und dann als Rhythmusplayback zum Gesang der Klasse ausprobiert.

Lebensweltbezug

Popsongs werden in aller Regel elektronisch begleitet. Die Kinder bringen diese Hörerfahrung und Klang-erwartung in hohem Masse mit. Die Motivation der Schülerinnen und Schüler, selber mit elektronischen Klängen zu experimentieren und elektronische Gadgets einzusetzen, ist erfahrungsgemäss auf dieser Stufe hoch. Es passiert z. B. immer wieder, dass ein Kind «versehentlich» am Keyboard die Rhythmusfunktion berührt und zur Belustigung aller ein flotter Beat erklingt. Diese Neugier an elektronischen Klängen darf in der Aufgabe experimentierend ausgelebt werden.

Beurteilung

Im Lernarrangement sind formative Beurteilungsmöglichkeiten und Reflexionsfragen in den verschiedenen Phasen mit konkreten Beispielen ersichtlich. Es ist nicht notwendig, in einem Lernarrangement immer alle drei Beurteilungsgegenstände **Lernprozess**, **Produkt** und **Lernkontrolle** zu bewerten. Das vorliegende Lernarrangement zeigt Möglichkeiten der Beurteilung des Lernprozesses und eines Produktes.

Der **Prozess** wird aufgrund des Lernjournals, der Zwischenergebnisse sowie der Beobachtungen bei den Reflexionsphasen bewertet. Am Ende des Lernjournals bilanzieren die Kinder ihre Arbeit; die Lehrperson

gibt ebenfalls eine Rückmeldung dazu an die Gruppe. Das **Produkt** kann am Schluss von der Lehrperson formativ oder summativ beurteilt werden. Da das Experimentieren und Ausprobieren einen hohen Stellenwert in dieser Aufgabe hat, kann mit gutem Gewissen eine rein formative Beurteilung erfolgen.

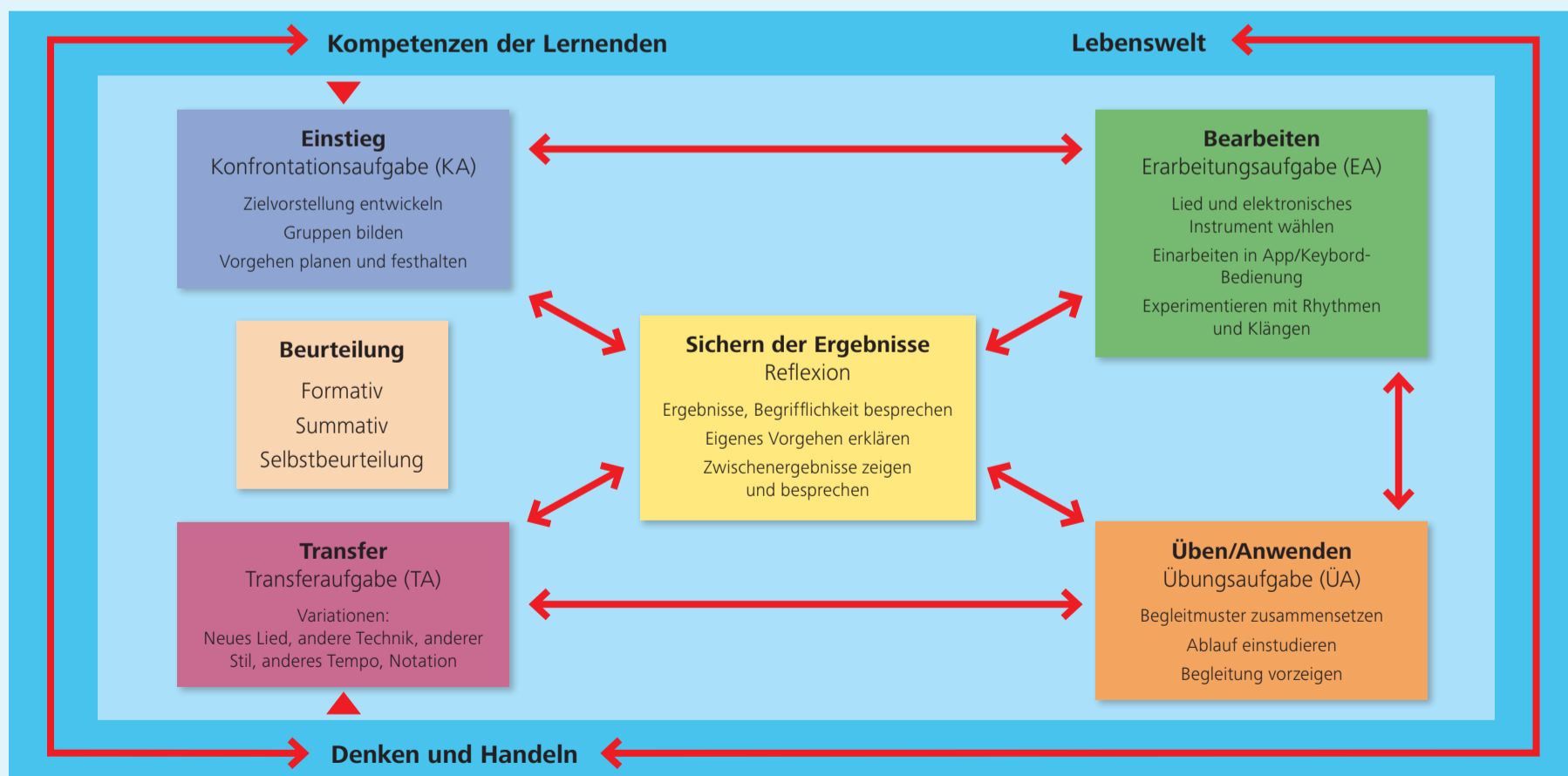
Beurteilungsdokumente (ERZ)

https://www.erz.be.ch/erz/de/index/kindergarten_volksschule/kindergarten_volksschule/beurteilung-lehrplan-21/dokumentationen-zur-summativen-beurteilung.html

- Formative Beurteilung
- Summative Beurteilung
- Lernjournal



Übersicht Lernarrangement mit verschiedenen Bearbeitungswegen



Darstellung in Anlehnung an Luthiger, H., Wilhelm, M., Wespi, C. (2014)

Webadresse zu den grün markierten Links: <http://lpbe.ch/2a>

Ein Lied mit elektronischen Rhythmen begleiten

4–6 Lektionen

Einstieg

Möglicher Einstieg

Die Schülerinnen und Schüler begleiten nach fünf Min. Vorbereitung in Vierergruppen das mit der Klasse zuletzt einstudierte Lied mit Bodypercussion.

Anschliessend wird die erste Reflexionsfrage diskutiert. Danach kann die eigentliche Aufgabenstellung vorgestellt und illustriert werden.

Eine inspirierende Einleitung und Zielvorstellung (Begleitmöglichkeiten vorzeigen/zeigen) ist wichtig. Die Schülerinnen und Schüler erhalten das Auftragsblatt mit dem Lernjournal sowie einen Überblick über die zur Verfügung stehenden Hilfsmittel. Es werden Fragen und Begriffe in Bezug auf die Aufgabe geklärt. Die Lernenden machen sich aufgrund ihres Vorwissens und ihrer Kompetenzen Gedanken über die Umsetzung der Aufgabe.

Gemeinsam werden die nächsten Schritte vereinbart. Dem regelmässigen Nachfragen des Lernjournals ist grosse Beachtung zu schenken.

Aufgabe

«Erfindet und gestaltet zu zweit oder zu dritt eine passende elektronische Rhythmusbegleitung zu einem Lied aus dem Klassenrepertoire.»

Die Lehrperson illustriert selber an einem Liedbeispiel, welche Möglichkeiten zur Verfügung stehen und wie diese klingen:

- » Keyboard
- » Tablet
- » App

Alternativ kann auch ein Beispiel aus dem Internet gezeigt werden:

- » Keyboard
<https://www.youtube.com/watch?v=WwnkWrjrhLM>
- » App Drum Solo
<https://www.youtube.com/watch?v=ztLEINpE5PQ>
- » App Instrumenten-Band:
<https://www.youtube.com/watch?v=Qu0R6k2zpTA>

Gestufte Hilfen

- » [Auftragsblatt](#)
- » [App-Liste](#)
- » [Hilfen Rhythmusbegleitung Keyboard](#)
- » [Online-Tutorials zu den gewählten Apps](#)

Reflexionsfragen

- » Was gehört zu einer rhythmischen Begleitung? Wie ist eine Rhythmusbegleitung aufgebaut?
- » Wie gehen wir an die Aufgabe heran?
- » Was können wir schon, was fehlt uns noch?
- » Wo und wie holen wir uns die nötigen Informationen?
- » Wie verschaffen wir uns einen Überblick über das Stück und die elektronischen Instrumente?

Formative Beurteilung

- » Wie können die Schülerinnen und Schüler an ihr Vorwissen anknüpfen?
- » Verstehen die Schülerinnen und Schüler die Aufgabe?
- » Wie gelingt es den Schülerinnen und Schülern, sich zu organisieren und das Vorgehen zu planen?

Bearbeiten



In der Bearbeitungsphase erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler das nötige Wissen, um die Begleitung nach ihren Vorstellungen umzusetzen.

Dazu stehen ihnen verschiedene gestufte Hilfen zur Verfügung (s. rechts). In dieser Phase sind die Anteile am lustvollen Ausprobieren, Erforschen und Experimentieren am grössten. Die Schülerinnen und Schüler sollten dabei mit Kopfhörern (Mehrfachstecker) und soweit möglich in unterschiedlichen Räumen arbeiten. Die Lehrperson steht als Coach zur Verfügung und unterstützt die Lernenden mit gestuften Hilfen bei ihren Lernprozessen. Sie steuert die Ergebnissicherung und die Reflexionsphasen und gibt wenn nötig Inputs im Plenum.

Gestufte Hilfen

- » [Merkblatt Liedaufbau](#)
- » [Hilfen zu Metrum & Takt](#)
- » [Hilfen zu Metronom & Tempo](#)
- » [Hilfen zu Rhythmusmuster](#)
- » [Bedienungsanleitung Keyboard \(vor Ort\)](#)

Reflexionsfragen

- » Weshalb habt ihr euch für dieses Stück entschieden?
- » Wie teilt ihr euch die Aufgaben auf (wer macht was?)
- » Habt ihr euch einen Überblick über das Stück verschafft?
- » Wie gelangt ihr zu den passenden Klängen und Rhythmen?
- » Wo seid ihr auf Schwierigkeiten gestossen?
- » Welche Hilfen habt ihr gebraucht?
- » Wie sehen die Resultate bis jetzt aus?
- » Wie sehen eure nächsten Schritte aus?

Formative Beurteilung

- » Wie werden die Förderhinweise und gestuften Hilfen eingesetzt, um einen Schritt weiterzukommen?
- » Wie wird das Gelernte im Lernjournal festgehalten?
- » Welche eigenen Strategien wenden die Schülerinnen und Schüler an?
- » Wie nutzen Schülerinnen und Schüler die Informationen aus der Reflexionsphase?

Üben/Anwenden

In dieser Phase setzen die Schülerinnen und Schüler die experimentelle Spielweise aus der Bearbeitungsphase zu einem Stück zusammen. Der Aufbau des Stückes muss klar sein. In der Übungsphase werden sowohl die rhythmischen wie auch technischen Aspekte der Umsetzung auf dem Keyboard, Smartphone oder Tablet geübt. Idealerweise holt die Gruppe für ihr Zwischenergebnis bereits die Rückmeldung einer anderen Gruppe ein. Bewährt hat sich hier eine von der Lehrperson moderierte gemeinsame erste Vorspiel- und Feedbackrunde. Am Ende der Phase kann die Gruppe das gewählte Stück begleiten und allenfalls aufnehmen.

Die Lehrperson beobachtet, gibt gezielte Hinweise oder weist auf die gestuften Hilfen hin.

Gestufte Hilfen

- » [Merkblatt Liedaufbau](#)
- » [Hilfen zu Metrum & Takt](#)
- » [Hilfen zu Metronom & Tempo](#)
- » [Hilfen zu Rhythmusmuster](#)
- » [Video-Tutorials zu den Apps aus dem Internet](#)

Hinweis zum Individualisieren

Bei schwächeren Gruppen ist eine Reduktion der Begleitung auf einen Teil des Liedes möglich.

Technische Hinweise

Der Sound der Smartphones oder Tablets muss für eine ausreichende Lautstärke via Kabel- oder Bluetoothverbindung über einen Lautsprecher ausgegeben werden

Reflexionsfragen

- » Gelingt es euch, eure Rhythmusideen mit dem von euch gewählten Gerät umzusetzen? Falls nein: Woran liegt es? Könnt ihr das Problem lösen?
- » Worauf ist beim Festlegen des Tempos zu achten? Könnt ihr das Tempo immer gleich halten?
- » Passt eure Begleitung zum Stück?
- » Gefällt euch eure Begleitung?
- » Habt ihr eure Begleitung aufgrund einer Rückmeldung noch verändert? Warum? Warum nicht?
- » Wie habt ihr euch aufgeteilt (wer macht was)? Gab es Schwierigkeiten?

Formative Beurteilung

- » Werden Verbesserungsmöglichkeiten untereinander diskutiert und ausprobiert?
- » Wie werden Förderhinweise von der Lehrperson oder den Mitlernenden produktiv genutzt?
- » Wie wird beim Üben sinnvolle Routine entwickelt (z. B. Tempo verlangsamen)?

Ein Lied mit elektronischen Rhythmen begleiten

4–6 Lektionen

Transfer

Möglichkeiten eines Transfers

- » Tempi und Stile beim ausgewählten Stück variieren und ausprobieren.
 - » Ein neues, eigenes Lied auswählen und rhythmisch begleiten.
 - » Ein vorgegebenes, neues Lied rhythmisch begleiten.
 - » Eine Band aus elektronischen und analogen Instrumenten zusammenstellen.
 - » Die elektronische Begleitung aufnehmen, sofern nicht bereits erfolgt.
 - » Mehrere elektronische Rhythmusinstrumente über ein Mischpult verbinden und aufnehmen.
 - » Die gewählten Rhythmen verschriftlichen/notieren.
 - » Vertiefung in einen ausgewählten Musikstil
- » *Anschluss Zyklus 3: Ein Playback mit mehreren Stimmen und Instrumenten erstellen (Sequenzprogramme: Walk Band, Garage Band).*

Gestufte Hilfen

- siehe oben
- » [Hilfen Audiotechnik \(für Lehrpersonen\)](#)

Materialien

- » Aufnahmegeräte
- » Passende Kabel
- » Mischpult (real oder virtuell)

Hinweise zum Aufnehmen

Die Aufnahme stellt in der Regel einen zusätzlichen Schwierigkeitsgrad dar. Bis eine Aufnahme steht, braucht es meist zahlreiche Anläufe und dadurch viel Zeit. Auch die Technik muss dabei zuverlässig funktionieren.

Aufnahmemöglichkeiten:

- » MP3-Recorder
- » Smartphone/Tablet mit eingebautem Mikrofon und Aufnahme-App
- » Digitale Aufnahme via ein Mischpult oder Audiointerface auf einen Computer mit Aufnahmesoftware (z. B. Audacity).

Reflexionsfragen

- » Welche Variante haben wir gewählt? Weshalb?
- » Wo liegen die Herausforderungen bei dieser Variante?
- » Was haben wir neu dazugelernt bei dieser Variante?

Formative Beurteilung

- » Worin unterscheidet sich die zweite von der ersten Liedbegleitung?
- » Ist ein Fortschritt oder eine Weiterentwicklung im Vergleich zur ersten Liedbegleitung erkennbar?

